

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OBERBERG  
KÖLNER STR. 296, 51645 GUMMERSBACH

An den Landrat  
des Oberbergischen Kreises  
Herrn Hagen Jobi  
Moltkestr. 42

**51641 Gummersbach**

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG  
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296  
51645 Gummersbach  
TEL (0 22 61) 2 45 40  
FAX (0 22 61) 2 86 95  
Mo 15-19, Mi 15-17, Do 10 -15 Uhr  
[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

Bus: Linie 301 (Niederseßmar Post)  
Linien 302/310 (Ahlefelder Straße)  
Kerstin Pretzsch-Bode, Mitarbeiterin  
[kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de)

Helmut Schäfer  
Fraktionssprecher  
TEL 02263/1599  
[Helmut.schaefer@gruene-oberberg.de](mailto:Helmut.schaefer@gruene-oberberg.de)

**Gummersbach, 3. Juni 2009**

**Anfrage zur Kreistagsitzung am 10.06.2009  
zum Stand der Überarbeitung des Verkehrsüberwachungskonzeptes**

Sehr geehrter Herr Landrat,

am 29.4.2008 fand im Kreishaus ein eineinhalbstündiges Gespräch zwischen Landrat, Leiter des Straßenverkehrsamtes, einem 89jährigen Mitbürger aus Runderoth und mir statt. Der ältere Herr hatte mich um Unterstützung gebeten, weil er im Vorfeld bei seinem Anliegen, mehr Verkehrssicherheit auf der B55 zu erzielen, bei den Behörden auf taube Ohren gestoßen war und den Gang ins Kreishaus angesichts seines Alters ungern alleine antreten wollte.

Im Verlaufe des durchaus konstruktiven Gespräches stellte sich heraus, dass das Verkehrsüberwachungskonzept für Oberberg schon viele Jahre alt ist und bisher noch nicht den aktuellen Bedürfnissen angepasst wurde. Ihnen, Herr Jobi, war das Konzept zum damaligen Zeitpunkt völlig unbekannt.

Beim Treffen sagten Sie zu, dass das Verkehrsüberwachungskonzept seitens der Kreisverwaltung umgehend überarbeitet werde und dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorgelegt werde. Ein Antrag der grünen Kreistagsfraktion sei hierzu nicht erforderlich, da die Kreisverwaltung von sich aus umgehend aktiv werde.

Da bis zur Kreisausschusssitzung am 11.9.2008 keinerlei Initiative der Kreisverwaltung erkennbar war, habe ich Sie am Rande der Sitzung auf Ihre Zusage vom April 2008 angesprochen. Sie konnten sich zunächst kaum an das Treffen im April 2008 erinnern.

Daraufhin informierten Sie sich beim zuständigen Dezernenten, Herrn Dickschen. Dieser beteuerte, dass die Verkehrsüberwachung bei ihm eine hohe Bedeutung genieße und die Kreisverwaltung die Problematik aufgreifen wolle.

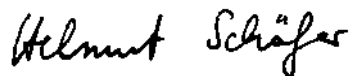
Seitdem ist wieder über ein halbes Jahr vergangen, ohne dass irgendetwas passiert ist.

Als meine Fraktionskollegin Frau Kühn das Thema im Bauausschuss am 29.4.2009 (also exakt ein Jahr nach der Zusage im Kreishaus) ansprach, erwischte sie die Kreisverwaltung auf dem falschen Fuß, da Sie, Herr Landrat, offensichtlich Ihre Mitarbeiter über nichts informiert hatten.

Wir stellen deshalb zur Kreistagssitzung am 10.6.2009 folgende Anfrage:

- 1) Weshalb ist die Zusage vom 29.10.2008 bis heute nicht eingehalten?
- 2) Steht der Landrat zu seiner Zusage vom 29.4.2008? Wenn ja, wie gedenkt er die Zusagen einzuhalten?

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Schäfer, Fraktionssprecher

---